

Medienmitteilung

World Summit on Sustainable Development: Aktionsplan verabschiedet – Arbeit steht bevor

economiesuisse begrüsst, dass sich die Regierungen am Weltgipfel über nachhaltige Entwicklung in Johannesburg auf einen Aktionsplan einigen konnten. Die Beschlüsse von Monterrey und die Doha Development Agenda der WTO werden durch diesen bestätigt und ergänzt. Die Trilogie dieser multilateralen Abkommen bildet einen brauchbaren Rahmen für die nachhaltige Entwicklung.

Das Herzstück einer nachhaltigen Entwicklung ist die Bekämpfung der Armut. Erfreulicherweise enthält der Aktionsplan diesbezüglich klare Ziele und Zeitpläne. Etwa in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit, Zugang zu Trinkwasser und Energie, Nutzung der Ressourcen des Meeres, Erhaltung der Biodiversität und Gleichberechtigung der Geschlechter.

Unbefriedigend ist aus Sicht von economiesuisse hingegen, dass die Regierungen sich nicht auf klare Ziele beim Abbau von Subventionen und Zollschränken einigen konnten, sind doch Handel und freier Marktzugang der Schlüssel für wirtschaftliches Wachstum und Armutsbekämpfung.

Die erfolgreiche Umsetzung der Beschlüsse von Johannesburg wird wesentlich vom Erfolg der freiwilligen Partnerschaften abhängen. Der Weltgipfel hat gezeigt, dass die Wirtschaft ein Teil einer erfolgreichen Umsetzung ist und sein muss. Gute Rahmenbedingungen und Good Governance sind wichtig für KMU in Nord und Süd. Ihnen muss deshalb im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung noch grössere Bedeutung zukommen.

Rückfragen:

René Buholzer, economiesuisse, Tel. 079 755 97 75

Wirtschaftsvertreter in der Schweizer Delegation

Zürich, 4. September 2002